Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 19 / 14 786
Schriftliche Anfrage

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten André Schulze (GRÜNE)

vom 31. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Februar 2023)

zum Thema:

Projekt- und Zielvereinbarungen im Bereich Schulreinigung

und **Antwort** vom 14. Februar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Februar 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten André Schulze (Bündnis 90/Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14786
vom 31. Januar 2023
über Projekt- und Zielvereinbarungen im Bereich Schulreinigung

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie ist der aktuelle Stand des Modellprojekts zur Rekommunalisierung der Schulreinigung in den drei Bezirken Neukölln, Tempelhof-Schöneberg und Pankow?

Frage 2: Wurde mit den drei Bezirken bereits eine Projektvereinbarung geschlossen bzw. wann steht der Abschluss der Projektvereinbarung an?

Frage 3: Welcher Planungs- und Umsetzungszeitplan besteht für den Einstieg in die Eigenreinigung in diesen drei Bezirken?

Frage 4: Bestehen in den Bezirken bereits konkrete Planungen zu Umfang und Auswahl der Schulen, die auf Eigenreinigung umgestellt werden sollen?

Frage 5: Wie ist der Landesbetrieb für Gebäudebewirtschaftung bisher in diese Planung einbezogen

Zu Frage 1. bis 5.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) ist mit der Koordination zum Abschluss einer stadtweiten Zielvereinbarung „Saubere Schulen", die in der politischen Erklärung #neustartagenda verankert ist, beauftragt worden. Demnach sind zunächst stadtweite, einheitliche Qualitätsstandards für die Schulreinigung zu erarbeiten. Darauf aufbauend soll ein Controlling-System entwickelt werden.

Im Zuge dessen wurde die AG Schulreinigung mit Vertreterinnen und Vertretern der SenBJF, der Senatsverwaltung für Finanzen und der Bezirke eingerichtet, die sich mit der Umsetzung, der in der #neustartagenda verankerten Aufträge befasst.
Die Mitglieder der AG erachten es als sinnvoll, zunächst die Qualitätsstandards und das Controlling-System zu erarbeiten, um dann darauf aufbauend die Pilotprojekte in den Bezirken zu starten. Erst durch die Einführung eines einheitlichen Standards ist schlussendlich eine Vergleichbarkeit und Messbarkeit zum Erfolg der Projekte möglich.

Frage 6: Wie ist der aktuelle Stand zum Abschluss einer Zielvereinbarung mit den Bezirken zur Tagesreinigung an Schulen?

Frage 7: Welche Gespräche haben bisher mit den Bezirken stattgefunden, um eine solche Zielvereinbarung herbeizuführen?

Frage 8: Was sind die nächsten Schritte des Senats zum Abschluss der Zielvereinbarung und wann erwartet der Senat den Abschluss?

Zu Frage 6. bis 8.: Die Umsetzung des politischen Ziels „Saubere Schule“ wird unter Federführung der SenBJF in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Finanzen sowie den Bezirken erarbeitet.
Zur Erarbeitung der stadtweiten Qualitätsstandards wurde nach Abstimmung in der AG Schulreinigung eine Abfrage in den Bezirken zu geltenden Vertragsunterlagen durchgeführt, um den Status Quo zu erfassen.
Im Ergebnis unterscheiden sich die Bezirke in der Definition von Raumgruppen, Reinigungstätigkeiten und Reinigungsfrequenzen, so dass zunächst eine Vergleichbarkeit der Daten hergestellt werden musste. Anschließend wurde der Entwurf eines Muster-Leistungsverzeichnisses in mehreren Workshops mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern für Schulreinigung aus den Bezirken diskutiert. Dieser Entwurf wird nach Finalisierung in der AG Schulreinigung voraussichtlich Anfang März zur Abstimmung gebracht.
Parallel zu dieser Arbeit wird ein Konzept für eine Online-Befragung an den Schulen unter Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und weiteren Beteiligten zur aktuellen Zufriedenheit mit der Reinigungsqualität erfolgen. Dies findet in Zusammenarbeit mit der Senatskanzlei und dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg statt.
Ziel ist es, eine Vergleichsgröße zur Bewertung der in der Zielvereinbarung definierten Qualitätsstandards vor und nach Einführung derer zu ermitteln, um die Wirkung der eingeführten Standards messbar zu machen.

Zur Gewährleistung der Umsetzung der Qualitätsstandards in den Bezirken soll ein darauf abgestimmtes Controlling-System entwickelt werden, das voraussichtlich bis Ende Juni 2023 erarbeitet wird. Nach der Fertigstellung des Controlling-Systems kann die gesamtstädtische Zielvereinbarung voraussichtlich im 2. Halbjahr 2023 geschlossen werden.

Im Verlauf des Arbeitsprozesses der AG wurde festgestellt, dass zunächst Produkte verbindlich erarbeitet werden mussten, um überhaupt eine Zielvereinbarung schließen zu können.
Die Produkterarbeitung mit den Bezirken findet derzeit in der UAG Struktur auf Arbeitsebene mit den Bezirken und der Senatsverwaltung für Finanzen statt.
Dieser nicht vorhersehbare Arbeitsprozess zu den Produkten hat zu einer Terminverschiebung im Verhältnis zu den bisherigen Planungen geführt.
Die beteiligten Akteure erachten es mit Blick auf die zukünftige Umsetzung der Zielvereinbarung jedoch als notwendig, gemeinsam Produkte wie ein Rahmenleistungsverzeichnis mit dem Ziel „Saubere Schulen“ zu erarbeiten.

Berlin, den 14. Februar 2023

In Vertretung
Alexander Slotty
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie